

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 21

Rubrik: Unwahre Tatsachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwahre Tatsachen

● Nicht gefallen lassen wollen sich die organisierten Schweizer Hausfrauen den jüngsten Ukas des Bundesrats, im Interesse eines Fleischbergabbaus 600 Tonnen Rindfleisch ins Ausland abzusetzen und dafür 13 Millionen Franken an Exportsubventionen locker zu machen, anstatt das Fleisch durch entsprechende Verbilligungsaktionen im Inland abzusetzen. Die engagierten Hausfrauen haben daher beschlossen, als Protest auf diese unverständliche Massnahme den Bundesrat kräftig in die Pfanne zu hauen und auf den Konsum von Fleisch zu verzichten. An vorderster Front kämpft die Ehefrau von Bundespräsident Kurt Furgler, die gesagt haben soll: «Ich werde meinem Kurtli so lange Birchermüesli vorsetzen, bis er weich wird wie ein gut abgehangenes Stück Rindfleisch.»

● Zu einer biologischen, völlig insektizidfreien Massenvertilgungsaktion von Maikäfern aufgerufen hat kürzlich der Schweizerische Konditorenmeisterverband. Erhebliche Bedenken gegen dieses Unterfangen melden hingegen die Zahnärzte an, die den stark zuckerhaltigen Schoggimaikäfer als einen der gefährlichsten Schädlinge für den Zahnschmelz bezeichnen und vor seinem Verzehr eindringlich warnen.

● Einer völlig ungewohnten Situation gegenüber sah sich US-Präsident Ronald Reagan, als ihn bei seinem Staatsbesuch in Spanien Regierungschef Felipe Gonzalez statt vor das spanische Parlament in die Stierkampfarena von Madrid führte, wo er sich plötzlich einem wutschnaubenden Stier namens Nicaragua gegenüber sah. Der US-Präsident bewies indessen Geistesgegen-

wart, indem er den Stier mutig bei den Hörnern packte und den Umstehenden versprach, im Anschluss an den angekündigten Wirtschaftsboykott gegen den Staat an der mittelamerikanischen Landenge diesen ebenfalls auf die lateinamerikanischen Diktaturen Chile, Paraguay usw. auszudehnen.

● Einen Orden für die grösste Bieridee erhielten jene nach deutschem Reinheitsgebot produzierenden Brauereien in der Bundesrepublik, bei denen sich mehr und mehr herausstellt, dass ihr Gerstensaft Monochlor-Essigsäure enthält. Sauer aufgestossen soll diese Tatsache allerdings deutschen Winzern sein, die darin eine unzulässige Konkurrenzierung erblicken und befürchten, dass Essig, statt aus Wein, bald nur mehr aus Bier hergestellt wird. Die Braumeister zerstreuten allerdings solche Bedenken und gaben gelassen zu verstehen, solange das Bier bloss Essig- und keine Salzsäure enthalte, sei nicht der geringste Anlass zur Besorgnis gegeben.

● In der Streitfrage um die in Gontenschwil (AG) ohne kantonale Bewilligung und ausserhalb der Bauzone erstellte Luxusvilla mit ausgedehnten Pferdestallungen zeichnet sich anscheinend doch eine Lösungsmöglichkeit ab. Der Kanton Aargau wäre unter Umständen bereit, die Liegenschaft samt Inventar als künftige Pferdemetzgerei zu übernehmen. *Karo*

Kindermund

Sohn (6jährig): «Papa, was gibt's zum Nachtessen?»
Papa: «Ochsenmaulsalat.»
Sohn: «Mmm, Ochsenmaulsalat, aber hoffentlich ist das Gebiss nicht mehr drin.» *tbs*

Das neue Nebelspalter-Buch



Oto Reisinger wünscht Ihnen
Gute Reise!
Cartoons zum ewig neuen
Thema Ferien
112 Seiten, broschiert,
Fr. 12.80



Der bekannte Nebelspalter-Karikaturist operiert mit Reinfällen und Zwischenfällen, sei es mit Koffern oder Souvenirs, mit Reisevorbereitungen und Ferienbekanntschaften und viel anderem mehr. Ein wahrlich erheiterndes Vademekum!

H.-M. Zöllner

Unter einer dünnen Haut von Wirklichkeit ...

20 surreale Geschichten, illustriert von Hanspeter Wyss
128 Seiten, Pappband, Fr. 17.80



«Es könnte auch Ihnen passieren!» so hätte man den Titel dieser Geschichtensammlung auch formulieren können. Es geht um phantastische Konstruktionen einer denkbaren Wirklichkeit. Denn wer weiss, was wirklich wirklich ist?

Hanspeter Wyss

Herr Müller!

Spass bei Seite um Seite mit Herr Müller
96 Seiten, Pappband, Fr. 12.80



Dem kritischen Leser bleibt überlassen, sich zu entscheiden, ob er sich mit der beliebten Nebelspalter-Figur «Herr Müller» oder seinem jeweiligen Partner identifizieren will (oder muss) – ein amüsantes und anregendes Gesellschaftsspiel.

Fritz Herdi

Kommt ein Vogel geflogen ...

Eine Sammlung von Witzen und Anekdoten
112 Seiten, broschiert, Fr. 9.80



Rund um die Fliegerei ranken sich Hunderte von Scherzen, schön thematisch verteilt auf Passagiere, Maschinen, Flughäfen, Piloten, Hostessen und natürlich auch auf Weltraumflüge und ihre Helden. Hinzu kommen eine Menge authentischer Anekdoten.

Lassen Sie sich diese neuen
Nebi-Bücher von Ihrem
Buchhändler zeigen!

Rasch einschlafen, ruhig durchschlafen

... und erfrischt erwachen

Zeller Herz- und Nerven-Dragees sorgen dafür. Diese schonende Schlafhilfe enthält rein pflanzliche Wirkstoffe und ist bestens verträglich. In Apotheken und Drogerien ab Fr. 5.90.
Zeller nutzt die Heilkraft der Kräuter



ZELLER HERZ- UND NERVEN-DRAGEES · Die schonende Schlafhilfe